

# Gsponer.

## «Eines für alle» – Einführung eines einheitlichen Mitarbeitergesprächssystems in den Spitälern des Kantons Baselland

*Die Vorgaben kamen von der kantonalen Verwaltung Basel-Landschaft: Zukünftig sollen alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Kantons – mit Ausnahme des gesamten Lehrkörpers – Mitarbeiter-Gespräche nach einem einheitlichen Schema durchführen. Stand früher das Thema Verhalten im Zentrum der Beurteilung, sollen zukünftig ziel- und leistungsorientierte Gespräche geführt werden. Diese Vorgabe stellte besonders für die kantonalen Spitäler einen Paradigmenwechsel und damit eine grosse Herausforderung dar.*

Die Zielsetzung war bekannt, nun fehlte noch die Herangehensweise für die Umsetzung. Zur Bewältigung dieser Aufgabe holten sich die vier kantonalen Spitäler in Basel-Landschaft (Bruderholz, Laufen, Liestal, Kantonale Psychiatrische Dienste [KPD]), mit der Gsponer Consulting Group International AG einen Experten mit vielfältiger Erfahrung im medizinischen Bereich an Bord. In einem ersten Schritt wurde das vom Kanton vorgegebene Instrumentarium der Mitarbeitergespräche an die Bedürfnisse der Spitäler angepasst. Im zweiten Schritt ging es um die Umsetzung der definierten Standards.

### Das Wichtigste in Kürze

Die Trainings für die Spital-Führungskräfte vermittelten zum einen die Grundphilosophie der zielorientierten Organisations- und Mitarbeiterführung. Zum anderen das Instrumentarium zur Vorbereitung und Durchführung von Mitarbeitergesprächssequenzen anhand des Durchspielens von beispielhaften Gesprächen unter Einsatz von Figuranten. Dieses Vorgehen galt für die Spitäler Bruderholz und Laufen. Im Spital Liestal gab es zusätzliche Zielformulierungstrainings und bei der KPD Zielformulierungstrainings und Vermittlung des Instrumentariums Mitarbeitergespräche. Durch diese individuell auf die Bedürfnisse der einzelnen Spitäler angepassten Trainings sind nun alle vier Häuser auf dem gleichen Stand. Als «Zweitnutzen» dieser Trainings konnten sogar noch die Unternehmensziele der vier Spitäler definiert beziehungsweise überarbeitet werden. Das Ergebnis kann sich sehen lassen: Das Verfahren zur Durchführung der Mitarbeitergespräche wurde vereinheitlicht und damit transparenter. Zudem wurden die Ziele der einzelnen Spitäler in ihrer Systematik konsistenter.

# Gsponer.

## **Umsetzung erfolgreich**

Die Umsetzung der Trainings erfolgte gestaffelt. Bisher wurden mehr als 220 Führungsverantwortliche ausgebildet. Sie sind nun geschult und können mit Ihren Mitarbeitern die Gespräche auf der Grundlage des vom Kanton definierten Instrumentariums führen. Die Umsetzung der Mitarbeiter-Gespräche läuft seit Spätherbst 2003 nach dem neuen System – alles in allem mehr als 1'600 Gespräche (für alle vier Spitäler). Die Führungskräfte der KPD werden noch bis Ende Mai trainiert.